



Der Weg

Dezember 2016

Protestantische Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim
Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach

Gott schaut auf uns

Betrachtung zum Titelbild: Geboren in der Zeit

Die badische Künstlerin Christel Holl aus Rastatt möchte mit ihren Werken ihren christlichen Glauben ausdrücken und Menschen berühren. Ihr Bild „Geboren in der Zeit“ ist ein eher ungewöhnliches Bild zu Weihnachten.

Die Komposition ist in zwei Hälften aufgeteilt. Die obere zeigt ein strahlendes Licht in verschiedenen Gelbtönen. Das helle Licht am oberen Rand strahlt in immer größer werdenden Kreisen in die Bildmitte. Es sieht aus wie eine Sonne, ein Feuer oder ein Tunnel zu einem gleißenden Licht.



„Geboren in der Zeit“ – von Christel Holl aus Rastatt

Der dunkle Hintergrund der unteren Hälfte ist in braun und schwarz gehalten und bildet somit einen Kontrast. Auf einer ange deuteten Krippe aus goldenen Punkten liegt eine Figur in weißer Kleidung mit einem goldenen Heiligenschein – das Jesuskind. Es hat die Arme weit ausgebreitet und schaut nach oben.

Die leuchtende und warme Lichtquelle soll Gott darstellen, welcher uns Menschen sein Geschenk präsentiert: Seinen neugeborenen Sohn Jesus in der Krippe. Gott kommt mit ihm in die Dunkelheit und Nacht der Erde in unser Leben.

Das Licht (Gott) und Jesus gehen eine Beziehung ein. Wie Jesus können auch wir nach oben zu Gott schauen

und über ihn staunen. Wir können uns an ihn wenden und unser Leben nach ihm ausrichten. Jesus ist auf die Erde gekommen, um uns dabei zu helfen. Gott sieht uns und unsere Situation – nicht nur zu Weihnachten.

Yasmin Finkbohner, Büttelborn



Gott sieht uns und unsere Situation – nicht nur zu Weihnachten

ETB – Missionstag in Herschweiler-Pettersheim

Klaus und Dorothea Simon verabschiedet

Klaus Simon hielt die Predigt im Gottesdienst, mit dem traditionell der Missionstag anfang. Am Ende des Gottesdienstes zeigte das Ehepaar Simon nochmals einige Bilder und berichtete kurz über ihre Familie und Arbeit. Im Anschluss war jeder zum gemeinsamen Mittagessen im Jugendheim eingeladen. Dort hatte man die Möglichkeit, noch einmal persönlich mit Klaus und Dorothea zu sprechen und sich von ihnen zu verabschieden. Am nächsten Tag sind sie wieder in ihre Wahlheimat Bra-

silien zurück gekehrt.

Für den Nachmittag war eine Mitgliederversammlung des ETB angesetzt. Bei Kaffee und Kuchen wurden aktuelle Themen rund um das ETB diskutiert und besprochen. Vielen Dank an alle, die diesen Tag für unsere Gemeinde, den Gästen vom Verein und vor allem für Familie Simon zu etwas Besonderem gemacht haben. (ab)



Fotos: Anke Böhnlein

Dieselboom und Klimaschutz

Männer-Dämmer-Schoppen am 4. November

Warum wir heute ein Problem mit Dieselmotoren haben, darüber referierte Prof. Dr. Eckard Helmers beim Männer-Dämmer-Schoppen in Krottelbach. Anschaulich beleuchtete er die politischen Hintergründe des Dieselbooms in Europa und speziell in Deutschland. Helmers präsentierte Zahlen und Statistiken, mit denen er die Auswirkungen der Dieselabgase auf Umwelt und Gesundheit darstellte.

Abschließend stellte er alternative Antriebe und Konzepte vor und gab einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen in der Antriebstechnik. Mich, als Fahrer eines Diesels, regte der Vortrag sehr zum Nachdenken an. In Anbetracht

der Klimaveränderungen und der damit verbundenen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Folgen ist für mich der Klimaschutz ein Thema, mit dem ich mich beschäftige und auseinandersetze. Habe ich mir vor dem Vortrag schon Gedanken gemacht, so bin ich mir jetzt sicher, dass ich mir vor dem Kauf meines nächsten Autos die alternativen Antriebe ganz genau ansehen werde.

Thorsten Bäcker,
Krottelbach



Foto: JonasvonBlohn.de

Geistliche Studienreise nach Israel

vom 2. bis 13. Juli 2017



Israel fasziniert. Hier fanden die meisten Ereignisse statt, von denen die Bibel berichtet. Diese Geschichten vor Ort hören und auf sich wirken lassen, die

heiligen Stätten entdecken, die vielfältige Natur des Landes hautnah erleben, den Glauben und die Geschichte des Judentums näher kennenlernen und einen Einblick in das Leben und die Herausforderungen des modernen Israel bekommen, Begegnung und Austausch mit Christen, die im Heiligen Land leben und arbeiten – all das und noch mehr erwartet Sie auf der geistlichen Studienreise nach Israel vom 2. bis 13. Juli 2017.

Leitung: Julia & Thomas Drumm, Marburg (www.akademiker.smd.org), Telefon: (0 64 21) 91 05 23. Der Anmeldeschluss ist am 12. April 2017.

Thomas Drumm, Marburg

Kirchenmitglieder besucht und interviewt

Kennenlern-Wochenende der Präparanden



Unsere Präparanden verbrachten vom 29. auf den 30. Oktober auf dem Kirchengelände mit einigen Mitarbeitern eine kurze Freizeit. Dies war eine gute Möglichkeit auf Gottes Wort zu hören, einander besser kennenzulernen und viel Spaß miteinander zu haben.

Durch die Besuche bei Kirchenmitgliedern konnten wir unser Anliegen verfolgen, dass diese jungen Menschen den Glauben als Gemein-

schaftsaspekt kennenlernen und leben wollen.

Zwei Jungs, die gerne anonym bleiben, aber ihre Begeisterung mit uns teilen wollten, sagten folgendes:

„Die Freizeit war gut. Ich fand die Übernachtung und die Spiele gut. Die Besuche bei den Leuten fand ich sehr gut. Ich hätte mir gewünscht, dass die Freizeit länger gewesen wäre.“

„Ich fand die Freizeit sehr toll. Sie hätte aber etwas länger sein können. Die Spiele waren sehr abwechslungsreich. Die Übernachtung hat mir sehr gefallen.“

Waldemar Radegin, Konken

Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach

Weihnachten ist Jesusfest! Zu Weihnachten gibt es ein Überraschungsgeschenk von Gott. Gott hat Jesus in die Welt geschickt. Darüber können wir uns freuen und Gott loben.

Der Kindergottesdienst macht Weihnachtsferien ab dem 19. Dezember. Wir sehen uns im neuen Jahr am 14. Januar wieder.



Foto: Michael Rübél ein.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht das KiGo-Team allen Kindern der Gemeinde.

Am 4. Dezember laden die KiGo-Kinder Ohmbach die Gemeinde zu einem Kirchkaffee.



Du bist einzigartig!

KiGo-Tag am 30. Oktober

Das war das Motto des Tages für alle Kinder vom Kindergottesdienst am 30. Oktober. Um 10 Uhr war Treffpunkt im Jugendheim und nach einem gemeinsamen Lied ging es, in Gruppen eingeteilt, auf zu den verschiedenen Stationen. Da wurden aus Aludraht extravagante Schmuckstücke gefertigt, ganz normale Kekse in Kunstwerke verwandelt und ein gewöhnlicher Kürbis wurde zum individuellen Leuchtobjekt. Ein besonderes Highlight war der Kostümfundus, den Ines Hoffmann mitgebracht hatte. Jedes Kind durfte mehrere Kostüme ausprobieren, von Prinzessin über Cowboy bis hin zum wilden Drachen war alles dabei. Frisch gestärkt, nach einem leckeren Mittag-

essen, wurde noch eine Geschichte passend zum Thema erzählt. Der schöne und ereignisreiche KiGo-Tag endete mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. (ab)



Foto: Anke Böhnlein

2016 in Bildern

Einige Beispiele aus dem vergangenen Kirchenjahr



Arbeitseinsatz



Osternacht



Vater-Kind Übernachtung



Letztes Frühstückstreffen für Frauen



Waldgottesdienst



Licht im Osten



Dekanatskonfigtag



Männer-Dämmer-Schoppen

Im letzten Monat des Jahres gibt es allen Grund, sich der vielfältigen Erlebnisse in unserer Gemeinde zu erinnern. Gewiss, unsere Pfarrstelle ist vakant, mancher Wunsch bleibt offen. Und doch, die Zusage der Jahreslosung 2016 hat sich in besonderer Weise bewahrheitet: Gott kümmert sich um seine Gemeinde, wie eine Mutter. Er versorgt uns, wie ein Vater. Viele Gottesdienste konnten wir

miteinander feiern, Erfahrungen im Glauben sammeln und in vielen guten Begegnungen gestärkt werden! Nun im Advent sind wir eingeladen, auch für die kommende Zeit gemeinsam unterwegs zu sein. Danke, dass Sie mitgehen, mittragen und mitfeiern!

Ihr Leonhard Müller
Stv. Vorsitzender des Presbyteriums



Wir haben zu Grabe getragen

Irene Hartl, geb. Weber, 88 Jahre, am 5. November
in Herschweiler-Pettersheim



Getauft wurde

Matheo Klöckner, Sohn von Nicole und Sven Klöckner aus Ohmbach,
am 30. Oktober in Ohmbach

Jule Andrea Theiß, Tochter von Andrea und Simon Theiß aus Herschweiler-
Pettersheim, am 6. November in Herschweiler-Pettersheim

Jens Morgenstern, aus Krottelbach,
am 6. November in Herschweiler-Pettersheim



Wir gratulieren zum Geburtstag

2. Dezember 1936	Arnold Schneider	Langenbach
4. Dezember 1946	Gerhard Biehl	Krottelbach
5. Dezember 1928	Wilhelm Zimmer	Krottelbach
5. Dezember 1942	Klaus Derstroff	Langenbach
6. Dezember 1926	Karl Knapp	Herschweiler-Pettersheim
10. Dezember 1929	Gottfried Stamm	Krottelbach
13. Dezember 1939	Marlene Matzenbacher	Langenbach
14. Dezember 1936	Helma Schneider	Krottelbach
15. Dezember 1933	Ernst Schneider	Krottelbach
15. Dezember 1934	Hildegard Huber	Herschweiler-Pettersheim
16. Dezember 1928	Veronika Korb	Krottelbach
18. Dezember 1935	Renate Wagner	Langenbach
19. Dezember 1939	Hannelore Appel	Krottelbach
21. Dezember 1927	Hugo Jung	Krottelbach
21. Dezember 1939	Horst Bischoff	Krottelbach
22. Dezember 1929	Heinz Schmitt	Krottelbach
23. Dezember 1932	Alexander Emich	Langenbach
24. Dezember 1937	Gerhard Theiß	Krottelbach
27. Dezember 1932	Robert Müller	Langenbach



Wussten Sie schon ...

... dass am 3. Dezember um 19 Uhr im Jugendheim der Jugendgottesdienst (YouGo) mit Thomas Drumm stattfindet? Das Thema lautet „Arrival“.



... dass am 4. Dezember auch dieses Jahr wieder eine Waldweihnacht gefeiert wird? Wir beginnen um 15.30 Uhr im Jugendheim mit dem gemeinsamen Nachmittag, der in diesem Monat damit bereits am 1. Sonntag im Dezember (2. Advent) stattfindet.



... dass die Kirchengemeinde am 11. Dezember (3. Advent) nach dem Gottesdienst in Krottelbach zum Kirchkaffee einlädt. Am 4. Dezember laden die KiGo-Kinder in Ohmbach die Gemeinde zu einem Kirchkaffee ein.

... dass ihre Ansprechpartner für die Gemeindefreizeit vom 2. bis 7. Oktober 2017 in Ralligenam Thuner See Carla und Dieter Rübél sind? Telefon (0 63 84) 60 70.

... dass auch im Dezember nach den Gottesdiensten noch Losungen, Kalender und „Termine mit Gott“ zum Verkauf angeboten werden?

... dass Sie mit dem beiliegenden Gabentütchen und Ihrer Spende die Arbeit von Brot für die Welt unterstützen können? Durch einen entsprechenden handschriftlichen Vermerk auf der Tüte kann der Zweck aber auch an ein Missionsprojekt der Gemeinde gebunden werden. Ebenso können Sie vermerken, dass die Spende zugunsten des Fördervereins unserer Kirchengemeinde erfolgen soll. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, schreiben Sie bitte zusätzlich ihren Namen und Ihre Adresse auf das Tütchen. Ihre Spende können Sie im Gottesdienst in das Opferkorbchen legen oder bei den Presbytern abgeben.



... dass am 31. Dezember um 23 Uhr die Jahresschlussandacht in Herschweiler-Pettersheim gefeiert wird? Anschließend wollen wir das neue Jahr bei einem Umtrunk im Jugendheim gemeinsam begrüßen.

... dass am Samstag dem 17. Dezember um 18 Uhr das traditionelle Weihnachtskonzert in der Stadtkirche in Kusel stattfindet? Die Karten dafür können im Bürgerbüro der Kreisverwaltung erworben bzw. vorbestellt werden.

Die Kirchengemeinde im Netz: www.kirche-hp.de

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
4. Dezember ♫♫ Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl und KiGo-Kindern	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl und KiGo-Kindern
11. Dezember ♫♫♫ Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
18. Dezember ♫♫♫♫ Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
24. Dezember Heiliger Abend		17.00 Uhr Christvesper 22.30 Uhr Christnacht		16.00 Uhr Christvesper
25. Dezember Erster Christfesttag				10.00 Uhr mit Abendmahl
26. Dezember Zweiter Christfesttag		10.00 Uhr mit Abendmahl		
31. Dezember Silvester		19.00 Uhr 23.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl		18.00 Uhr
1. Januar Neujahr		19.30 Uhr Segnungs-GoDi		

Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

3.12.	19.00	Jugendgottesdienst YouGo in Herschweiler-Pett.
4.12.	10.00	Gottesdienst mit Kirchkaffee in Ohmbach, die KiGo-Kinder laden ein
	15.30	Gemeinsamer Nachmittag, Jugendheim Treff zur Waldweihnacht, Villa Kunterbunt
6.12.	20.00	Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim
7.12.	19.30	Adventsandacht, Ohmbach, mit Liturgischen Singkreis
8.12.	20.00	Männerrunde im Jugendheim in Herschweiler-Pett.
10.12.	10.00-14.30	Girls Club im Jugendheim
11.12.	9.00	Gottesdienst mit Kirchkaffee in Krottelbach
14.12.	17.30	Adventssingen in den Dörfern
	19.30	Adventsandacht in Ohmbach
21.12.	19.30	Adventsandacht in Ohmbach
31.12.	23.00	Jahresschlussandacht in Herschweiler-Pettersheim
	0.00	Begrüßung des neuen Jahres im Jugendheim
1.1.2017	19.30	Segnungsgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim

Kontaktdaten im Dezember /Januar

Verwaltung: Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov, Altenkirchen,

Telefon: (0 63 86) 2 18, e-Mail: pfarramt.altenkirchen@evkirchepfalz.de

Beerdigungen: Pfarrerin Ilse Gutt-Müller, Quirnbach, Telefon: (0 63 83) 99 30 17

ab Januar 2017: Pfarrer Stefan Werner, Niederkirchen im Ostertal, Tel.: (0 68 56) 2 41,
pfarramt.niederkirchen.im.ostertal@evkirchepfalz.de

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber

Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. Dezember 2016

Redaktionsteam

Simone Bäcker (sb, verantwortl.), Anke Böhnlein (ab), Renate Kurz (rk), Marliese u. Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage), Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: JonasvonBlohn.de u.a.

Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen

Auflage: 1.470 Exemplare

Spenden für den Gemeindebrief

IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66

BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Meine Seele wartet auf den Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

Die Wächter stehen nachts an den Toren der Stadt oder auf der Stadtmauer. Ich stelle mir vor, es ist dunkel und still. Wie kann einen da doch Müdigkeit überkommen, aber man darf auf keinen Fall einschlafen, das kann hart bestraft werden. Da ersehnen die Wächter die ersten Lichtstrahlen. Aber noch mehr wartet der Psalmschreiber auf Gottes Hilfe.

Er scheint an einem ganz tiefen Punkt in seinem Leben angekommen zu sein. Was war es, das den Beter des Psalms an diesen Tiefpunkt brachte? In tiefer Sehnsucht wendet sich der Beter an Gott. Wie geht es uns damit, wenn wir diesen Psalm beten? Das Bild vom Wächter auf der Stadtmauer ist uns in unserer heutigen Zeit fremd, aber es gibt in unserem Leben bestimmt viele Situationen, die mit dieser vergleichbar sind. Wer nachts zwar schlafen darf, aber wach liegt, weil er vor Schmerzen oder Kummer nicht schlafen kann, erwartet sehnsüchtig die Morgen-

**Durch Jesu Tod am
Kreuz und
seiner Auferstehung
ist Gottes Hilfe bei
uns angekommen**

dämmerung. Genauso sehnsüchtig dürfen wir Gottes Hilfe erwarten, wo es um unsere Schuld und Sünde geht, die uns umtreibt.

Durch Jesu Tod am Kreuz und seiner Auferstehung ist Gottes Hilfe bei uns ange-

kommen wie der Anbruch des neuen Tages. Wo uns verlangt nach Frieden und Geborgenheit in Angst und Trauer dürfen wir uns an Jesus wenden, der unseren Wunsch nach Licht und Wärme kennt. Auch wenn das Leben in ein dunkles, tiefes Tal führt, wie es der Psalmbeter erlebt hat, wenn alles so aussichtslos erscheint und wir nicht wissen, wo Hilfe

herkommen soll, dürfen wir wie er in seiner Not zu Gott schreien. Diese Formulierung des Psalmisten bringt nicht nur seine starke Sehnsucht zum Ausdruck, sondern auch die Gewissheit seiner Hoffnung, denn die Wächter erwarten ungeduldig den Morgen, sie wissen aber auch, dass er kommt.



Foto: Hans Jürgen von Blohn

Gudrun Höfs, Langenbach

